Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 107. Donnerstag den 5. September 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die unbekannten Absender der nachstehenden als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Herrn Möhler und Steukert in Crefeld, nebst Packet K. F. 12½ Pf.
2. An das Fräulein Clara Münnig in Borck,
3. An Marie Künferder bei dem Herrn Wennewing,
4. An Johanna Meren in Hamm,
5. An die Putzmacherin Tresia Breßler in Kippendorf,
6. An die Louise Klüter in Osnabrück,
7. A Seigneur Comte de Looz in Münster,
8. An den Herrn Stricker in Münster,
9. — — Oberpostamts-Secret. Gericke in Berlin,
10. — — O.-L.-Ger.-Assessor v. Kalkstein in Berleburg,
11. — — Chirurg Liebenschütz in Wesel,
12. — — Hoffmann in Fürth,
13. — — Bürgermeister Wieper in Thüle,
14. — — Domküster Altesten in Paderborn,
15. — — Clemens Farwick in Ottmarsbocholz,
16. — — Rockmann in Krechlingen,

17. An den Herrn Franz Homann in Düsseldorf,
18. — — Banquier Wolf in Bonn,
19. — — Kellerhoff in Sichtingoo,
20. — — Lieutenant v. Golz in Bielefeld,
21. — — Kleidermacher Hölscher in Herbern,
22. — — Joseph Pöttken in Amsterdam,
23. — — F. W. Kühne in Sterkrade,
24. — — Privatschreiber Bannenberg in Paderborn,
25. — — v. Winzingerode in Ahaus,
26. — — Johann Leonart in Paderborn,
27. — — P. Wirtensohn hierselbst,
28. — — Silberarbeiter Gösche in Höxter,
29. — — Bürgermeister Möllmann in Dülmen,
30. — Theodor Pferdgewaldt in Münster,
31. — Kotter Diederich Henning in Brockenscheid,
32. — Christian Maiser in Ostenfelde,
33. — Colon Gerwin in Wambeln,
34. — Johann vom Boret in Hückeswagen, von Herbern,
35. — Herrn Jaeger in Remagen, von Dülmen,
36. — — Apotheker Nienhaus in Stadtlohn,
37. — J. Bogarts in Lisp, von Stadtlohn,

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 2. September 1839.

Der Königl. Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

Diebstahls-Anzeigen.

2) Dem Ackersmann Joseph Wilting auf Rademachers Kotten in Wirthe Kirchspiels Borken ist, seiner Anzeige zufolge, am 25. d. Mon. Vormittags 8 Uhr aus seinem Hause und zwar aus einer Schieblade eines in der Küche stehenden Tisches, eine englische zweigehäusige silberne Taschen-Uhr ohne Kette, auf dem geborstenen Zifferblatte und inwendig im Gangwerke gezeichnet: Graham, London, entwendet worden.

Wir machen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen bekannt, uns jede zur Ausmittelung des Thäters und der gestohlenen Uhr dienende Nachricht baldigst mitzutheilen.

Borken den 28. August 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Heitmann. Müller.

---

3) In der Nacht vom 12. auf den 13. August curr. sind von einer im Kirchsp. Nottuln gelegenen Bleiche drei Stücke Leinen, von denen zwei jedes 51½ Ellen und das dritte circa 17 Ellen gehalten, zum Werth von 15 Thlr. 18 Sgr. 6 Pfenn., gestohlen worden. — Das eine Stück ist M. F. und das andere mit einem × und mit dem Namen Bussmann mittelst rother Kreide gezeichnet gewesen, und sind dieselben besonders daran kennbar, daß die Oesen durchschnitten worden.

Vor dem Ankauf wird jedermann gewarnt und um Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird, gebeten.

Nottuln den 1. September 1839.

Der Bürgermeister,
Müller.

---

4) Am 17. d. M. Nachmittags sind den Geschwistern Bernard und Anna Elisabeth Hemhoff, Kirchspiels Darfeld folgende Sachen entwendet:

1. Eine zweigehäusige silberne Taschenuhr englischer Art, worau das Glas mit einem Riß versehen war, und mit messingner Kette;
2. Eine blau leinene Schürze;
3. Ein weiß leinenes Tischtuch und
4. Eine hölzerne Butterdose.

Wir warnen vor dem Erwerb dieser Gegenstände und fordern Jedermann auf, die zur Entdeckung des Thäters dienlichen Umstände uns oder der nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Horstmar den 28. August 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. v. Sieghardt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

5) Die nachbenannten Personen, als:

1. der Johann Anton Höscker sive Hölscher, gebürtig aus Weddern Kirchspiels Dülmen;
2. der Heinrich Merinck, aus hiesiger Stadt gebürtig,

von welchen Ersterer in den Jahren 1808 und 1809 hier als Bedienter und Tagelöhner lebte, und demnächst als Remplaçant in französische Kriegsdienste trat, und Letzterer um das J. 1796 in einem Alter von etwa 20 Jahren sich von hier entfernt hat, ohne daß nur muthmaßlich angegeben werden könnte, wohin er sich begeben, — haben seit ihrer Entfernung von hier nichts von sich hören lassen.

Dieselben nebst ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben werden deshalb,

und zwar der Johann Anton Höscker sive Hölscher auf Antrag seines Bruders, des Tagelöhners Johann Bernard Höscker sive Hölscher, und der Heinrich Merinck auf Antrag der Geschwister Heiminck hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Referendar Siemers,

auf den 10. März 1840 Vormittags 10 Uhr

in dem Gerichts-Gebäude angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Verwarnung: daß sie sonst für todt erklärt, und ihr Vermögen den Provokanten, als gesetzlichen Intestat-Erben, überwiesen werden soll.

Münster den 27. April 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

6) Die dem Colon Bernard Heinrich Beumer zuständigen 17/32 des sub Nro. cat. 29 in der Bauerschaft Borbein, Kirchspiels Altahlen belegenen Beumers Colonats, welches zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1696 Thlr. 5 Sgr. 5 Pfenn. abgeschätzt ist, sollen in Termino

den 10. October curr. Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

7) Durch alle Buchhandlungen Deutschlands ist das erste Heft des vollständigen Pfennig-Schulatlas von F. Handtke, 25 Blätter zu 1/2 Thaler!! zu haben.

In Münster nimmt J. H. Deiters Buch- und Papierhandl. Aufträge an.

8) Nachdem heute auf den Antrag der Herren Gebrüder Stein eine amtliche Untersuchung ihres Weinlagers durch die Unterzeichneten Statt gefunden hat, wird der Wahrheit gemäß hierdurch bezeugt, daß sämmtliche Weine, namentlich die Rhein-, Mosel- und Bleichard-Weine unverfälscht, frei von schädlichen Bestandtheilen, und überhaupt von untadelhafter Beschaffenheit befunden worden sind.

Düsseldorf den 23. August 1839.

Dr. Ebermaier,	C. Kahler,	Holthausen,
Kreis-Physikus.	Apotheker.	Königl. Polizei-Inspekt.

Mit Bezug auf Obiges empfehlen wir unser wohl assortirtes Weinlager unsern Geschäftsfreunden zu gefälliger Abnahme bestens. Gebr. Stein.

9) Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Pastors Heilmann gehörige Mobiliar-Vermögen, namentlich mancherlei Möbeln, Hausgeräthe und Ackergeräthschaften, Geschirre von Kupfer und Zinn, ein Kutschwagen, Betten, Leinewand und Wäsche von vorzüglicher Güte, einige milchgebende Kühe und Vorräthe, ferner einige Silbersachen, Gemälde und Bücher, sollen am Dienstage den 10. September, Vormittags 9 Uhr anfänglich, und an den folgenden Tagen durch den Herrn Commissionair Thiers zu Nienberge im Sterbehause meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich wird bemerkt, daß mit den Ackergeräthschaften und Bestialien der Anfang gemacht wird, und die Silbersachen am folgenden Mittwochen des Nachmittags verkauft werden.

Münster den 1. September 1839. Namens der Erben des Verstorbenen,
Busch, Justiz-Commissair.

10) Das der verwittweten Frau Landrentmeisterin Leuthaus gehörige, zu St. Mauritz an der Chaussee und an dem Wege zum Kirchhofe belegene Wohnhaus nebst Garten und Viehstall, steht unter der Hand und unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermiethen.

Dasselbe befindet sich im besten baulichen Zustande, und kann am 1. October d. J. bezogen werden.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 3. Sept. 1839. Jos. Thüssing, Notar.

Neue Erfindung für Brauereibesitzer, Gastwirthe, Bierschänker, das Sauerwerden der Biere zu verhüten u. s. w. betreffend.

11) Das glücklich erfundene Mittel, das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb und schaal so wie sauer gewordene wieder herzustellen, und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Art weinklar zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thalern Preuß. Cour. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei dem Unterzeichneten zu haben, und durch jede Buchhandlung von demselben zu beziehen.

Dieses bewährte kostenlose Verfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen, es verbessert den Geschmack eines jeden Biers bedeutend, und es läßt sich dasselbe Jahre lang, ohne sauer zu werden oder zu verderben, aufbewahren.

Zugleich sind demselben die Vorschriften des, wegen seines lieblichen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten englischen Kräuter- oder Magenbiers, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Local und in jeder Quantität erstaunt leicht und billig hergestellt werden können.

A. F. Schultz in Berlin,
Stralauerstraße Nro. 12, approbirter Apotheker, wirkliches Mitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschland u. ehemal prakt. Bierbrauer.

12) Wir empfehlen hierdurch Siegellack und Oblaten eigener Fabrik, welche Artikel wir in allen gewünschten Sorten anfertigen lassen oder vorräthig haben. Die Siegellackarten sind vom feinsten Parfumé-Lack bis zu ordinairem Emballage-

Lack billig vorhanden, so wie schwarzes und sonst farbiges Siegellack; auch sind die Oblaten nach allen vorkommenden Größen und Farben stets in verschiedener Qualität vorräthig. Preis-Courants haben wir drucken lassen, und es stehen solche zu Diensten. Riesesche Buchhandlung in Münster.

13) Da unterschiedlich vorzunehmende Bauten an den Aa-Ufern in der Stadt angemeldet sind, wird das Flußbett vom 8. d. Mon. ab vorläufig auf 14 Tage trocken gelegt werden.

Die Anwohner werden aufgefordert, diese Zeit zu benutzen, die Uferbauten auszuführen, und den Unrath, so weit ihre anschießenden Grundstücke reichen, herauszuschaffen.

Münster den 3. September 1839. Der Magistrat. v. Münstermann.

14) In meinem Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft kann ein Commis, israelitischer Confession, der zugleich als Reisender fungiren kann, sogleich aufgenommen werden. Darauf Reflektirende wollen sich gefälligst in portofreien Briefen an mich wenden.

J. M. Feibes in Lengerich.

15) Folgende erprobte Universal-Vertilgungs-Mittel:
gegen Hühneraugen oder Leichdornen à Schachtel 7½ Sgr.,
— Motten . . . . à Flasche 5 Sgr.,
— Wanzen . . . . à Paquet 7½ Sgr.,
incl. Gebrauchsanweisung, empfiehlt die neue Berliner Dintenfabrik in Berlin durch ihre Hauptniederlage bei M. Löwenstein in Münster.

☞ Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

16) Ich habe den Herrn Lehrer Franz Schmedding zu Borghorst mit der Einziehung der ausstehenden Forderungen meines verstorbenen Sohnes, Dr. Clemens Becker, seine ärztlichen Bemühungen betreffend, beauftragt und ersuche, Alle, welche an ihn verschulden, binnen vier Wochen, nach Empfang der Rechnungen, an genannten Herrn Zahlung zu leisten.

Burgsteinfurt den 1. September 1839.
Wwe. Charlotte Becker, geb. Pielsticker.

17) Gebrüder Hülskötter haben das Geschäfts-Lokal ihrer Tuch- u. Herrenkleider-Handlung von der Rothenburg nach dem Spiekerhof Nro. 29 verlegt, welches dieselben ergebenst anzeigen und sich ferner bestens empfehlen.

18) Es stehen sämmtliche Schmiedegeräthschaften, welche sich auch für einen Schlosser eignen, zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bei mir einfinden.

Telgte den 2. September 1839. F. A. Günther.

19) Es ist ein 5 Thaler-Schein im Drubbel oder unterm Bogen verloren worden. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung in der Exp. des Merk. abliefern.

20) Wegen Wohnung-Veränderung steht eine große Kochmaschine und ein Platenofen billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Merk.

21) Das Haus No. 296 Löerstraße, bestehend aus mehreren Zimmern, zwei Kellern, zwei Küchen, Hof und Bodenraum, steht am 1. November d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Stubengasse No. 335.

22) Die obere Etage einer sehr angenehm gelegenen neuen Wohnung, aus sechs gut tapezirten Zimmern und Küche bestehend, steht ganz billig zu vermiethen. Das Nähere in der Exped. des Merk.

23) Der Absender eines vor einigen Abenden an einem Hause in Ueberwasser durch einen unbekannten Knaben abgegebenen neuen Gebetbuches, in gepreßtem Einbande, hat solches von den Domestiken des gedachten Hauses wieder abfordern zu lassen.

24) Auf dem Wege vom Hörsterthor über den Markt, Domhof und Bispinghof nach der Neustraße ist eine goldene Tuchnadel verloren. Der redliche Finder wird um deren Zurückgabe im Intell. Comt. gebeten.

Marktpreise zu Münster, im September 1839 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
4.	2	20	6	1	21	—	1	6	—	1	10	—	—	23	9	—	14	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (im Könige von England): Mad. Schmidt, Fräul. Schwarze a. Hamburg. Heine a. Hamburg, Wagner a. Berlin, Banquiers. Aschof, Kaufm. a. Barmen. Gebers, Major; Humbert nebst Frau Gem., Haupt-Zollamts-Rendant, a. Dortmund. Becker, Vikar; Fräul. Köchling, a. Werl. Posthalterin Schründer nebst Fam. a. Wimbern. Petersen, Partikul. aus Hamburg. Hoesch, Hoffmann aus Wesel, Velhez aus Aachen, von Waitz aus Bielefeld, Kaufleute.

Nölken (im Münsterschen Hofe): Schmidt nebst Gemahl., Musikdirector a. Halle

Diepenbrock, Prof. a. Meppen. Schwabe a. Bremen, Phildius aus Mainz, Kreutzberg a. Ahrweiler, Kaufl.

Bei Renne (Ludgeristraße): Wientgen, Kaplan a. Coesfeld. Kranz aus Borck, Marmet a. Großburlo, Lehrer. Kösters, Dr. a. Dinckel. Lüning, Kaufmann a. Lüdinghausen. Rödiger, Bombardier a. Magdeburg. Nacke a. Burgsteinfurt; Nacke a. Ahaus, Uhrmacher. Köller, Kaufm. a. Solingen. Meyer, Lehrer a. Oberense. Osthoff a. Enniger, Meyer a. Cappeln, Oeconomen.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße): Lüken, Geistlicher a. Borck. Meyer a. Aachen, Lohmann nebst Gem., a. Warendorf, Kaufl. Kersting, Stud. aus Lippborg. Goldstein, Lehrer a. Holtwig. Steinhorst, Lehrer a. Burgsteinfurt. Pancratz, Uhrmacher a. Frisoithe.

Bei Roelen (Ludgeristraße): d'Avis, Kaufmann aus Oberwesel.

Staats-Papieren-Course. (1839.)

Berlin, den 31. August	Br.	Geld	Frankfurt, den 31. August	Br.	Geld	Amsterdam, den 2. Sept.	
St. Sch. Scheine	104 1/12	103 2/3	Metall. Oblig. 5%	—	107 1/2	Integrale 2 1/2 %	54 1/4
Pr. Engl. 4% 30	103 7/8	—	id. neue 4%	100 7/8	—	Kansbillets	26 1/4
Präm. Sch. d. Seeh.	69 1/2	—	id. id. 3%	—	80 3/4	N. Sch. v. 32. 5%	102
Kurm. O. m. C. 4%	102 3/8	—	Bethm. Oblig. 4 1/2	—	102	Ruff. bei Hope 5%	104 1/2
Neum. Sch. 3 1/2 %	102 3/8	—	Preuß. St. S. Schein	—	105 1/8	id. Inscript. 6%	68 5/8
Berl. St. Obl. 4%	104	—	id. Prämienscheine	—	69 1/4	Oestr. Metall. 5%	104 1/4
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	—	67 1/2	Franz. Inscript. 3%	—
Westpr. Pfbr. 3 1/2 %	102 5/12	—	Span. Act. S. 5%	—	4 3/4	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	102 3/8	—				Span. bei Ard. 5%	22 1/2
Pommersche dito	103 5/12	—				bl. Griech. von 3002	—
						6% Mex. in London	28 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	140 3/4	Amsterdam k. S.	—	137 3/8	Paris . . 2 M.	56 5/8	—
id. . . 2 M.	—	139 7/8	id. . . 2 M.	136 7/8	—	Hamburg 2 M.	—	35 1/2
Hamburg . . id.	—	150 7/8	Hamburg . . id.	147	—	St. Petersb. 2 M.	—	—
Frankfurt . . id.	—	101 5/8	Berlin . . k. S.	105	—	Wien . . 6 W.	—	36 1/16
Wien . . . id.	—	101 3/4	Wien . . k. S.	—	99 5/8	Frankfurt . id.	—	36 1/8
Paris . . . id.	80 1/12	—	Paris . . 2 M.	78 1/4	—	London . 2 M.	11 - 90	
Lond. 8 M. 6-21 3/4	—	—	London . . . id.	147 3/4	—	Pistol. 9—95		
Friedrichsd'or	—	12 11/12	Friedrd'or 9f. 53 kr.			20 Fr.-St. 9—70		
Disconto . . .	—	4	Ducaten 5 f. 37 k.			Dukat. alte 5—70		